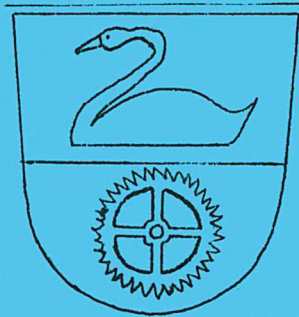


TIPP - KICK - MAGAZIN

Schwenningen

TKC



76

TKC Magazin/II 1983; Redaktion: Stefan Erchinger, Uwe Seyfried
Fotos: Stefan Erchinger

I N H A L T

Einladung zur 7. Schwenninger Stadtmeisterschaft
Clubliga: Quartal I/1983
Swano-Cup

OBERLIGA-SÜD 1982/83

PWR 78 Wasseralfingen	- TKC 76 Schwenningen
TKC 76 Schwenningen	- TKV 78 Büdingen
SWG' Idar Oberstein	- TKC 76 Schwenningen
TKC 76 Schwenningen	- TKC Fulda/Petersberg
TKC 76 Schwenningen	- TKC Sigmaringen
TKC 76 Schwenningen	- TKC Wöllstadt II

REGIONALLIGA-WÜRTTEMBERG-NORD 1982/83

TKC 76 Schwenningen II	- TKCJH Falingen
TKC 76 Schwenningen II	- SG Seelbach
1. HSC Öpfingen I	- TKC 76 Schwenningen II
1. HSC Öpfingen II	- TKC 76 Schwenningen II

AUFSTIEGSSPIEL IN ÖPFINGEN

PWR 78 Wasseralfingen II - TKC 76 Schwenningen II

DFFV-POKAL 1982/83

TKC 76 Schwenningen	-TKC Rüdeshelm
TKC 76 Schwenningen	- SG Hildesheim/Drispenstedt
TKC 76 Schwenningen	- Junior Kickers Mannheim
Eintracht Rehberge	- TKC 76 Schwenningen

INTERNATIONALES EINZELTURNIER IN WINTERTHUR

1. GLEMSGAU-POKALTURNIER

FOTOSEITE

2. LUISENPARK-CUP

FOTOSEITE (Gartenfest des TKC)

Original Schwenninger Mooselch

Liebe Tipp-Kick-Freunde,

hinter dem TKC 76 Schweningen liegt mit der Saison 1982/83 ein relativ erfolgreiches Spieljahr. So hat die "Erste" das zu Saisonbeginn gesteckte Ziel, nämlich den Klassenerhalt, erreicht.

Unsere zweite Mannschaft konnte sich in der Regionalliga Württemberg-Nord klar durchsetzen, und scheiterte erst im Aufstiegsspiel an Wasseralfingen II .

Dennoch gibt es nicht nur Positives zu vermelden: So setzte eine junge TKC-Mannschaft (\emptyset -Alter ca. 15 Jahre) im DTFV-Pokal neue Akzente und setzte sich gegen Gegner wie Junior Kickers Mannheim oder den Bundesliga Aufsteiger SC Hildesheim/Drispenstedt durch. Im Halbfinale zeigte sich dann wieder einmal, daß einem Club der vorwiegend aus Schülern besteht, einfach gewisse Grenzen gesetzt sind; die weite Fahrt nach Berlin zu Eintracht Rehberge war für den TKC 76 aus finanziellen Gründen einfach unerschwinglich. Man war also gezwungen auf die Austragung dieses Spiels (Halbfinale!) zu verzichten.

Für die Saison 1983/84 haben wir uns etwas mehr vorgenommen. Wir werden versuchen in der Oberliga vorne mitzumischen, was durchaus realistisch sein dürfte, denn an guten Spielern fehlt es uns zur Zeit wirklich nicht. Unsere Regionalliga-Mannschaft wird mit Sicherheit in diesem Jahr noch stärker sein, als in der letzten Saison, da sie mit Rainer Jetzinger und Rainer Müller entscheidend verstärkt werden dürfte. Mit dieser Mannschaft müßte der Aufstieg in die Oberliga-Süd eigentlich gelingen.

Unsere Stadtmeisterschaft wird übrigens am 6. November 1983 stattfinden. Aus organisatorischen Gründen wird das nächste internationale Einzelturnier erst im Jahr 1984 stattfinden. Über eine rege Beteiligung an unserer Stadtmeisterschaft würden wir uns freuen!

Das nächste TKC-Magazin wird voraussichtlich Ende dieses Jahres erscheinen und bis dahin verbleiben wir

mit freundschaftlichen Grüßen!

TKC 1976 Schweningen

CLUBLIGA

Quartal I/1983

1. Liga

In der ersten Liga setzte sich (endlich einmal) Peter Schmidt durch. Er gewann das Quartal mit zwei Punkten Vorsprung vor Stefan Wenzel.

Die Seyfried-Brothers konnten nicht überzeugen und mußten sich mit den Plätzen drei und vier begnügen. Besonders von Maik als Titelverteidiger hätte man mehr erwartet. In die unteren Tabellenregionen verschlug es solch prominente Spieler wie Rainer Müller, Bernd Meckes und Rainer Jetzinger. Müller zeigte sich äußerst offensivschwach (Minusrekord mit nur 98 Toren), während Bernd und "Yeti" große Probleme im defensiven Bereich offenbarten. Jenseits von Gut und Böse konnte sich Peter Sivjakov platzieren, dem aber im Laufe der nächsten Monate ohne weiteres der Sprung nach oben gelingen könnte, vorausgesetzt er bezahlt irgendwann einmal den Beitrag!

1. Peter Schmidt	39:17	132: 83
2. Stefan Wenzel	37:19	135:112
3. Uwe Seyfried	34:22	142:123
4. Maik Seyfried	33:23	140:108
5. Peter Sivjakov	23:33	134:149
6. Rainer Müller	20:36	98:146
7. Bernd Meckes	18:38	117:154
8. Rainer Jetzinger	16:40	118:161

Torjäger:

Uwe Seyfried 142 Tore
Maik Seyfried 140 Tore
Stefan Wenzel 135 Tore

Abwehr:

Peter Schmidt 83 Tore
Maik Seyfried 108 Tore
Stefan Wenzel 112 Tore

2. Liga

Im "Unterhaus" gab es keinerlei Zweifel über die Vergabe des ersten Platzes. Stefan Erchinger wurde überlegen Meister. "Elch" gab im ganzen Quartal lediglich zwei Spiele ab (2:6 gegen Bossick, 3:8 gegen Schneckenburger). Weit abgeschlagen konnte sich Ralf Frey auf den zweiten Platz retten, nur einen Punkt vor Otto Schneckenburger und zwei Zähler vor Arne Bossick. Abgeschlagen auf Platz sechs landete Gerd Schaber. Er begann mit 4:2 Punkten, blieb dann aber aus unerfindlichen Gründen dem Training fern, so daß alle restlichen Spiele gegen ihn abgewertet wurden. Kai Stehle und Bernd Bredehorst setzten in diesem Quartal aus.

1. Stefan Erchinger	36: 4	118:58
2. Ralf Frey	20:20	74:69
3. O. Schneckenburger	19:21	66:72
4. Arne Bossick	18:22	69:62
5. Thomas Ullrich	13:27	58:95
6. Gerd Schaber	4:36	10:89
8. Kai Stehle	---:--	---:--
Bernd Bredehorst	---:--	---:--

Torjäger:

Stefan Erchinger 118 Tore
Ralf Frey 74 Tore
Arne Bossick 69 Tore

Abwehr:

Stefan Erchinger 58 Tore
Arne Bossick 62 Tore
Ralf Frey 69 Tore

SWANO - CUP

Alle Jahre wieder, oder: Immer das gleiche Lied - wie schon der Vereinspokal 1982, so war auch der Swano-Cup 1983 von vielen Abwertungen betroffen. Erst ab dem Viertelfinale konnte komplett durchgespielt werden.

In der ersten Runde wurden in Gruppe 2 ein Spiel (Jetzinger - Schmidt 3:7), in Gruppe 3 zwei Spiele (Kariegus - Ullrich 3:7, Uwe Seyfried - Ullrich 4:2) und in Gruppe 1 sogar 3 der sechs Spiele ausgetragen. Hier erreichte Bernd Meckes ungefährdet das Viertelfinale; Stefan Erchinger konnte sich aufgrund des besseren Torverhältnisses vor Ralf Frey platzieren und ebenfalls ins Viertelfinale einziehen. In Gruppe 4 konnten alle Spiele ausgetragen werden! Hier die Ergebnisse:

Arne Bossick - Stefan Wenzel	1:7	<u>Tabelle:</u> 1. Maik Seyfried 5:1 <u>2. Stefan Wenzel 4:2</u> 3. Arne Bossick 2:4 4. Thomas Widm. 1:5
Maik Seyfried - Thomas Widmann	5:5	
Arne Bossick - Maik Seyfried	3:4	
Stefan Wenzel - Thomas Widmann	7:1	
Arne Bossick - Thomas Widmann	3:2	
Stefan Wenzel - Maik Seyfried	4:5	

Im Viertelfinale konnte endlich komplett durchgespielt werden. Die Spiele verliefen zum Teil recht spannend. Für einen Eklat sorgte Bernd Meckes, der gegen das Rückspiel gegen Rainer Jetzinger Einspruch wegen "schwacher Schiedsrichterleistung" von Maik Seyfried erhob. Dieser Protest wurde von der Vorstandschaft jedoch abgelehnt.

Die Ergebnisse des Viertelfinales:

Thomas Ullrich - <u>Maik Seyfried</u>	1:11	0:11
Peter Schmidt - <u>Uwe Seyfried</u>	3: 4	2: 8
<u>Rainer Jetzinger</u> - Bernd Meckes	6: 5	4: 4
Stefan Erchinger - <u>Stefan Wenzel</u>	7: 8	3: 5

Im Halbfinale konnte Stefan Wenzel nur ein Spiel gegen Uwe Seyfried ausgeglichen gestalten; im Rückspiel drehte Uwe auf und hielt Stefan sicher nieder.

In der zweiten Paarung hatte Maik Seyfried wenig Mühe, gegen Rainer Jetzinger das Finale zu erreichen.

Halbfinale:

Stefan Wenzel - <u>Uwe Seyfried</u>	3:3	3:6
Rainer Jetzinger - <u>Maik Seyfried</u>	3:6	4:8

Im Spiel um Platz drei besiegte Stefan Wenzel Rainer Jetzinger knapp mit 7:5 .

Das Finale aber war ein "Bruderkampf" zwischen Maik und Uwe Seyfried. Uwe ließ seinem jüngeren Bruder keine Chance und siegte überraschend deutlich mit 7:2 .

Uwe mausert sich damit immer mehr zum Pokalspezialisten. Innerhalb eines Jahres konnte er sich den Vereinspokal und auch den Swano-Cup unter den Nagel reißen. In den Pokalwettbewerben ist er immer zur rechten Zeit fit, während ihm zur Erringung der Meisterschale die Beständigkeit fehlt.

OBERLIGA · SÜD 1982/83

PWR 78 Wasseralfingen - TKC 76 Schwenningen 11:21/60:71

Mit einem Punktekonto von 2:6 Punkten, und dem Abstiegsgepenst im Nacken, fuhr man am 27. März nach Wasseralfingen. Da es dem TKC bislang noch nie gelang beide Punkte aus Wasseralfingen zu entführen, war man natürlich zusätzlich motiviert.

Erstmals trat man mit zwei großen Talenten aus der Zweiten an, nämlich Peter Schmidt und Stefan Wenzel. Um den Heimvorteil der Gastgeber etwas auszugleichen, reiste man schon frühzeitig an, so daß man ausgeruht an die Platten treten konnte.

Der TKC hatte einen Start nach Maß! Mit 8:0 Punkten zog man in den ersten beiden Runden davon. Zwar konnten Mayer und Schultheiß im nächsten Durchgang 4 Pluspunkte verbuchen, doch Uwe und Peter bauten mit einem Sieg über Thurnberger und einem Unentschieden gegen Brunner die Führung aus. Wiederum kamen die Gastgeber mit 11:9 noch einmal gefährlich nahe heran, nachdem man bereits 11:5 geführt hatte. Doch Peter und Uwe sorgten durch weitere 4 Pluspunkte dafür, daß wieder Ruhe in unsere junge Mannschaft einkehrte. Nach dieser klaren Führung schien die Moral der Gastgeber gebrochen und Stefan und Maik konnten den TKC mit weiteren 4 Pluspunkten zum Sieg führen. Endresultat war schließlich 21:11 für den TKC. Damit war der erste Sieg über Wasseralfingen in der Geschichte des TKC perfekt!

	M. Seyfried	Wenzel	U. Seyfried	Schmidt	Pkt/Tore
Brunner	1:2	0:6	0:5	4:4	1:7/05:17
Schultheiß	3:1	2:5	10:3	5:6	4:4/20:15
Mayer	7:5	7:4	4:5	3:6	4:4/21:20
Thurnberger	3:4	5:4	5:6	1:5	2:6/14:19
PUNKTE	4:4	4:4	6:2	7:1	
TORE	12:14	19:14	19:19	21:13	

TKC 76 Schwenningen - TKV 78 Büdingen 24:08/102:69

Schon einige Wochen später nahm der TKC dann bereits eindeutige Revanche über den TKV Büdingen, gegen den man noch im Vorjahr relativ klar mit 13:19 unterlegen war. Doch wie schon in Wasseralfingen ging auch hier der "TKC-Kindergarten" mit 8:0 Punkten in Führung, und gewann am Ende mühelos mit 24:8 Punkten. Mit diesem klaren Sieg hatte auf unserer Seite niemand gerechnet. Endlich hatte man wieder ein ausgeglichenes Punkteverhältnis (6:6) und durfte wieder auf den Klassenerhalt hoffen. Allerdings standen diesem Ziel noch so Schwere Brocken wie z. B. Idar-Oberstein im Weg.

	J. Becker	P. Becker	Schwenkert	Grzemski	Pkt/Tore
M. Seyfried	11:7	7:2	4:4	3:6	5:3/25:19
Wenzel	13:4	4:3	3:3	6:4	7:1/26:14
U. Seyfried	7:4	3:4	8:2	5:9	4:4/23:19
Schmidt	10:5	7:6	6:3	5:3	8:0/28:17
PUNKTE	0:8	2:6	2:6	4:4	
TORE	20:41	15:21	12:21	22:19	

SWG' Idar-Oberstein - TKC 76 Schweningen 15:17/60:51

Am 1. Mai folgte dann das sehr schwere Auswärtsspiel in Idar-Oberstein. Nach einiger Sucherei fand man schließlich mit etwas Verspätung den Spielort.

Es folgte ein Spannungsgeladenes Spiel. Bis zum zweiten Durchgang hieß es 8:8 Unentschieden. Doch 4 Punkte im dritten Durchgang brachten den TKC in Führung. Dabei konnte Maik einen klaren 5:2-Sieg über Willy Steinfeld landen. Stefan Wenzel schoß den Vogel ab und gewann mit 5:4 gegen Michael Steinfeld, wobei er allein 4 seiner 5 Tore im Strafraum erzielen konnte! Lange Zeit sah es dann im vierten Durchgang so aus, als ob die Idar-Obersteiner unsere 4-Punkte-Führung sofort wieder ausgleichen könnten, doch Uwe gelang in letzter Minute der Ausgleich zum 2:2 im Spiel gegen Eckki Kuhn. Bis zur letzten Runde verteidigte man auf TKC-Seite verbissen die kanappe 2-Punkte-Führung. In der letzten Runde wurde die ganze Angelegenheit dann zu einem reinen Nervenkitzel. An der einen Platte standen sich Peter und Michael Steinfeld gegenüber, wobei Peter mit 1:3 Toren den kürzeren zog. Uwe lag an der anderen Platte schnell mit 0:2 in Rückstand gegen Willy Steinfeld. Doch mit der nötigen Konzentration gelang es ihm noch in der selben Halbzeit aus dem 0:2 ein 4:2 zu machen. Kurz nach Anpfiff wurde es noch einmal dramatisch als Willy Steinfeld der Anschlußtreffer zum 4:3 gelang. Doch mit einer überzeugenden Torhüterleistung konnte Uwe die knappe Führung über die Zillinie retten! Damit war der Sieg des TKC über den Tabellenführer Idar-Oberstein perfekt. Der TKC hatte mit einem Schlag die Meisterschaft in der Oberliga-Süd wieder spannend gemacht.

	Wenzel	M. Seyfried	Schmidt	U. Seyfried	Pkt/Tore
E. Kuhn	2:4	6:3	2:4	2:2	3:5/12:13
Steinfeld	4:5	9:3	3:1	5:0	6:2/21:09
W. Steinfeld	5:1	2:5	4:2	3:4	4:4/14:12
J. Kuhn	2:4	4:7	5:2	2:4	2:6/13:17
PUNKTE	6:2	4:4	2:6	5:3	
TORE	14:13	18:21	9:14	10:12	

TKC 76 Schweningen - TKC Fulda/Petersberg 32:0/80:0

TKC 76 Schweningen - TKC Sigmaringen 19:13/67:56

Bereits eine Woche später kam für uns der nächste große Brocken. Man hatte den bislang ebenfalls wie Idar-Oberstein ungeschlagenen Tabellenzweiten TKC Sigmaringen zu Gast. Man war sich auf TKC-Seite darüber klar, daß bei einem Sieg in dieser Saison evt. noch Platz drei erreicht werden konnte.

Bis zur zweiten Runde stand es Unentschieden. Doch in der dritten Runde ging man dann endlich in Führung, die man bis zum Schluß sicher verteidigen konnte. Mit 19:13 gewann man relativ klar und Peter Schmidt avancierte mit 7:1 Punkten zum Mann des Tages. Die Gäste machten es dem TKC leichter als erwartet, aber vielleicht war bei ihnen auch eine gewisse Nervosität im Spiel, denn immerhin hatte Sigmaringen noch gute Chancen aufzusteigen.

	M. Hahn	F. Hahn	J. Glas	P. Gehnung	Pkt/Tore
M. Seyfried	4:4	5:3	1:4	3:6	3:5/13:17
S. Wenzel	3:0	1:2	4:5	8:2	4:4/16:09
P. Schmidt	6:2	2:2	6:4	6:3	7:1/20:11
U. Seyfried	4:3	4:2	6:6	4:8	5:3/18:19
PUNKTE	1:7	3:5	5:3	4:4	
TORE	9:17	9:12	19:17	19:21	

TKC 76 Schwenningen - TKC Wöllstadt II 15:17/73:49

Nach dem Sieg gegen Sigmaringen hatte der TKC nun sogar noch die Chance Platz drei zu erreichen. Leider beging man jedoch den Fehler das bewährte Team von den Spielen gegen Idar-Oberstein und Sigmaringen auseinanderzureißen. Für Maik Seyfried wurde Bernd Meckes eingesetzt.

Dieses Spiel wurde zu einer einzigen Blamage! Bernd entpuppte sich an diesem Tag als Totalausfall und konnte nicht ein Pünktchen erkämpfen. Uwe zeigte an diesem Tag mit 4:4 Punkten lediglich eine Durchschnittsleistung. Lediglich Peter und Stefan erreichten Normalform und konnten überzeugen. Im fünften Durchgang führte der TKC 76 noch mit 11:9, doch man hatte wohl die Wöllstädter unterschätzt, denn plötzlich zogen diese mit 13:11 in Führung. Bereits die nächste Runde brachte dann die Entscheidung für die Gäste. Schlußstand war schließlich 15:17, nachdem Peter und Stefan noch 4 Punkte holten. Platz drei war mit einem Schlag verspielt! Der TKC 76 Schwenningen hatte sich in seinem letzten Saisonspiel noch einmal bis auf die Knochen blamiert.

	O. Meiss	Trendel	W. Meiss	Wenzel	Pkt/Tore
Meckes	5:7	2:3	1:3	4:8	0:8/12:21
Wenzel	4:4	6:3	9:0	3:4	5:3/22:11
Schmidt	2:4	5:2	12:1	6:3	6:2/25:10
U. Seyfried	1:3	7:0	1:3	5:1	4:4/14:07
PUNKTE	7:1	2:6	4:4	4:4	

REGIONALLIGA - WÜRTTEMBERG - NORD:

TKC 76 Schwenningen II - TKC JH Balingen 27:5/109:55

Ein deutlicher Sieg gelang der zweiten Mannschaft gegen die Cracks aus Balingen. Die Gäste hatten in keiner Phase des Spiels die Chance, die Punkte zu entführen. Bereits in der Anfangsphase legten die Schwenninger Spieler den Grundstein zum Sieg, als sie von 8:4 auf 16:4 Punkte davonzogen. Wieder einmal ragten Peter Schmidt und Stefan Wenzel aus der Mannschaft der Gastgeber heraus. Peter Sivjakov konnte ebenso wie Stefan Erchinger überzeugen, der damit einen gelungenen Einstand in der zweiten Mannschaft feierte. In dieser Form glaubte man auch, die SG Seelbach wenige Tage später bezwingen zu können.

	Albrecht	Sense	Gerstheimer	Will	Pkt/Tore
Schmidt	5:3	8:6	15:1	7:2	8:0/35:12
Sivjakov	3:5	4:1	6:2	6:3	6:2/19:11
Wenzel	4:3	7:3	8:3	13:6	8:0/32:15
Erchinger	5:5	8:2	7:5	3:5	5:3/23:17
PUNKTE	3:5	0:8	0:8	2:6	
TORE	16:17	12:27	11:36	16:29	

TKC 76 Schwenningen II - SG Seelbach 20:12/102:66

Knapp zwei Wochen nach dem Erfolg gegen Balingen gaben die Seelbacher ihre Visitenkarte bei uns ab. Die TKC-Cracks hatten große Mühe, die Punkte in Schwenningen zu behalten. Der wieder einmal herausragende Peter Schmidt sicherte schließlich den Sieg und bügelte damit die nur mäßigen Leistungen seiner Kameraden aus. Arne Bossick mußte kurzfristig für Stefan Wenzel einspringen und machte seine Sache in seinem ersten Spiel ordentlich. Die Schwenninger nahmen diesen Gegner offenbar zu leicht. Für die Seelbacher

wäre bei einer ausgeglicheneren Mannschaftsleistung ein Unentschieden durchaus im Bereich des Möglichen gewesen.

	J. Guth	J. Merz	C. Diirr	A. Dreyer	Pkt/Tore
Sivjakov	3:7	3:10	5:3	3:1	4:4/14:21
Erchinger	3:4	9:5	7:8	9:3	4:4/28:20
Schmidt	6:3	8:2	10:3	13:1	8:0/37:09
Bossick	9:3	3:6	4:5	7:2	4:4/23:16
PUNKTE	4:4	4:4	4:4	0:8	
TORE	17:21	23:23	19:26	7:32	

1. HSC Öpfingen - TKC 76 Schwenningen 11:21/61:75

Zu den letzten Meisterschaftsspielen trat eine neue zweite Mannschaft an die Platten. Stefan Wenzel und Peter Schmidt waren in die erste Mannschaft aufgerückt und sorgten dort für den erhofften Aufschwung. TKC II bestand jetzt aus Spielern, die erst im Lauf der Saison den Sprung in die Mannschaft geschafft hatten. Aber die TKC-Cracks überraschten und siegten deutlich und verdient mit 21:11. Gute Leistungen der Neulinge Thomas Ullrich und Ralf Frey sowie eine ausgeglichene Mannschaftsleistung sicherten diesen Erfolg.

	Ullrich	Bossick	Frey	Erchinger	Pkt/Tore
Joachim	5:5	2:4	2:4	3:4	1:7/12:17
Zimmermann	1:5	10:8	5:4	4:5	4:4/20:22
I. Asci	3:5	4:9	1:3	5:4	2:6/13:21
Andelfinger	6:4	2:2	4:4	4:5	4:4/16:15
PUNKTE	5:3	5:3	5:3	6:2	
TORE	19:15	23:18	15:12	18:16	

1. HSC Öpfingen II - TKC 76 Schwenningen II 6:26/60:112

Von diesem Spiel ist nicht viel zu berichten. Beflügelt von dem Erfolg gegen Öpfingen I ließen die Schwenninger auch Öpfingen II keine Chance. Arne Bossick und Ralf Frey trumpten auf und wurden beste Tagesspieler. Stefan Erchinger ging nach starkem Beginn die Luft aus, und Thomas Ullrich dachte wohl mehr an das erste Spiel als an seine Gegner im zweiten Spiel. Bei voller Konzentration wäre ein noch deutlicherer Erfolg gegen die abwehrschwachen Öpfinger durchaus möglich gewesen. Nach diesen beiden Spielen waren die TKC-Cracks praktisch Meister der Regionalliga Württemberg-Nord!

	Ullrich	Bossick	Frey	Erchinger	Pkt/Tore
Reeb	3:5	2:6	4:5	6:13	0:8/15:29
Schuler	6:10	0:5	0:6	5:13	0:8/11:34
F. Joachim	5:2	2:7	2:3	5:2	4:4/14:14
Fahry	7:6	5:13	0:7	8:9	2:6/20:35
PUNKTE	4:4	8:0	8:0	6:2	
TORE	23:21	31:09	21:06	37:24	

Abschließend noch ein Wort zur nunmehr beendeten Saison 1982/83. Unabhängig vom Ausgang des Aufstiegsspiels gegen Wasseralfingen II, meiner Meinung nach ist diese Meisterschaft in der Regionalliga ein Erfolg für die Nachwuchsarbeit des TKC. Vor allem die Tatsache, daß die Gegner fast nach Belieben beherrscht wurden, stimmt für die Zukunft optimistisch. Zwei Spieler der "Zweiten" rückten in die "Erste" auf und wurden dort auf Anhieb zu wichtigen Stützen. Der Nachwuchs integrierte sich gut in die zweite Mannschaft. Vermögen sich diese Nachwuchsspieler noch weiter zu steigern, so ist mir um die Zukunft der "Zweiten" und des TKC 76 nicht bange.

=Aufstiegsspiel in Öpfingen=

PWR 78 Wasseralfingen II - TKC 76 Schweningen II 23:9 80:50

Am 16. Juli machte sich unsere zweite Mannschaft auf den Weg nach Öpfingen, um gegen die "Zweite" aus Wasseralfingen den Aufsteiger in die Oberliga-Süd zu ermitteln. Beschränkten sich unsere Erfolgsaussichten auch nur auf Außenseiterchancen, so hofften wir doch - speziell durch das Comeback von Rainer Müller - auf einen spannenden Spielverlauf und ein achtbares Ergebnis.

Doch dazu sollte es nicht kommen. Die Wasseralfinger ließen keinen Zweifel aufkommen, wer Herr im Hause sei und führten bereits bei Halbzeit überaus deutlich mit 14:2. Dieser Zwischenstand machte natürlich alle Schwenninger Hoffnungen zunichte und veranlaßte unseren Vorsitzenden Uwe Seyfried zu der sarkastischen Bemerkung: "Dieses Ergebnis darf nicht in die Rundschau!" Im Gefühl des sicheren Sieges ließen es die Wasseralfinger lockerer angehen und ließen uns so noch auf 9:23 "herankommen".

Wasseralfingen II zeigte eine ausgeglichene Gesamtleistung und hatte keinen Ausfall zu verkraften. Wir konnten leider nur einen guten Spieler vorweisen, nämlich Stefan Erchinger mit guten 5:3 Punkten. Enttäuschend Rainer Müller, der es nur auf zwei Unentschieden brachte und die in ihn gesetzten Hoffnungen bei weitem nicht erfüllen konnte. Über die Leistung von Arne Bossick und Thomas kann wegen mangelnder Erfahrung der Mantel des Schweigens gehüllt werden.

	Bossick	Erchinger	Müller	Ullrich	Pkt/Tore
A. Müller	4:1	4:6	4:4	6:1	5:3/18:12
B. Weber	8:2	7:4	2:1	8:1	8:0/25:08
R. Müller	4:3	1:1	6:3	8:3	7:1/19:10
J. Brücher	4:5	2:7	5:5	7:3	3:5/18:20
PUNKTE	2:6	5:3	2:6	0:8	
TORE	11:20	18:14	13:17	8:29	

Dank sei an dieser Stelle noch einmal unseren Kollegen in Öpfingen gesagt, die sich bereit erklärt hatten, das Aufstiegsspiel auszurichten und für eine hervorragende Spielmöglichkeit zu sorgen.

Und selbstverständlich sollen auch die Glückwünsche an die Adresse der Wasseralfinger nicht fehlen!

Und auch ein Dankeschön an beide Mannschaften, die dieses wichtige Spiel in fairer und freundschaftlicher Atmosphäre über die Runden brachten. Endlich einmal wieder wurde Tipp-Kick gespielt und nicht gestritten!

Aufstiegsspiel verloren

(eb) Auch ein in blendender Form aufspielender Stefan Erchinger konnte am Samstag nicht verhindern, daß sein TKC 76 Schweningen II das Aufstiegsspiel zur Oberliga Südwest in Öpfingen bei Ulm gegen PWR 78 Wasseralfingen II klar mit 9:23 Punkten verlor. Damit wird der TKC II auch in der nächsten Saison in der Regionalliga Württemberg-Süd spielen. Erchinger zeigte seinen bislang besten Vergleichskampf und brachte es auf sehr beachtliche 5:3 Punkte.

Dagegen hatte der TKC mit Rainer Müller auf das völlig falsche Pferd gesetzt. In seinem ersten überregionalen Einsatz nach über einjähriger Pause erreichte Müller nur zwei Unentschieden und blieb nach enttäuschenden Leistun-

gen weit hinter den Erwartungen zurück. Zwei Punkte konnte auch Arne Bossick erringen, der genau wie Thomas Ullrich erst diese Saison mit dem Tipp-Kick-Spielen anfang. Gegen Wasseralfingen II ging Ullrich leer aus.

Am verdienten Sieg von Wasseralfingen II gab es schon nach zwei Spielrunden nicht den geringsten Zweifel. Die

Mannschaft war wesentlich ausgeglichener besetzt und auch routinierter. Es zeigte sich, daß ein solch schweres Spiel für die zweite TKC-Mannschaft noch viel zu früh kam, denn in der Regionalliga Württemberg-Süd waren die Gegner zumeist doch sehr schwach. Das gesamte Spiel verlief außerordentlich ruhig und fair.

Bericht aus der "Südwest Presse".

D T F V - P O K A L

TKC 1976 Schwenningen - TKC Rüdesheim 20:12/100:68

Nach einigem Gerangel um einen geeigneten Termin konnte man gegen den TKC Rüdesheim antreten. Zu Beginn der Partie konnten die Rüdesheimer die Angelegenheit noch ausgeglichen gestalten. Doch in der dritten Runde ging der TKC dann endlich in Führung, die bis zum 20:12 Endstand sicher verteidigt wurde. Alles in allem handelte es sich dabei um ein Spiel mit mäßigem Niveau.

	A. Bock	Schuster	Biesel	Kempenich	Pkt/Tore
Wenzel	2:3	8:4	7:7	2:8	3:5/19:22
U. Seyfried	12:3	10:5	5:6	4:9	4:4/31:23
M. Seyfried	7:6	10:2	7:2	6:4	8:0/30:14
Schmidt	1:1	9:4	8:1	2:3	5:3/20:09
PUNKTE	3:5	0:8	3:5	6:2	
TORE	13:22	15:37	16:27	24:14	

TKC 1976 Schwenningen - SG Hildesheim Drisp. 17:15/86:77

Am 26. Februar kam es dann zur ersten Bewährungsprobe des TKC im DTFV-Pokal! Man erwartete die SG Hildesheim/Drisp. als Gast, die zu dieser Zeit Tabellenführer in der Oberliga-Nord war. Die Gäste scheuten nicht den weiten Weg nach Schwenningen und trafen pünktlich ein.

Uwe und Peter sorgten dann gleich für eine 4:0 Punkteführung, die jedoch von dem überzeugenden Foit und Rudi Fink ausgeglichen werden konnte. In der nächsten Runde zogen die Gäste dann bereits mit 8:4 davon. Doch bereits im nächsten Durchgang konnte sich der TKC wieder etwas an die Gäste heranarbeiten. Uwe konnte ein Unentschieden gegen Rudi Fink erzwingen, wobei dieser ein klassisches Köpfball-Eigentor erzielte, das sich im Endeffekt als sehr wichtig erweisen sollte. Bis zum Stand von 9:15 gewannen jetzt jeweils ein Schwenninger und einer der Gäste. Doch dann ging ein Ruck durch die TKC-Mannschaft. Mit 8:0 Punkten in den letzten vier Spielen rettete der TKC noch den Sieg, an dem Peter mit seinem überzeugenden 8:3 über Foit wohl den größten Anteil hatte.

	Koch	Kandzióra	Foit	Fink	Pkt/Tore
U. Seyfried	7:6	4:3	4:5	6:6	5:3/21:20
Schmidt	3:5	5:3	8:3	6:4	6:2/22:15
Wenzel	13:4	2:4	1:3	8:5	4:4/24:16
Meckes	7:5	6:7	3:10	3:4	2:6/19:26
PUNKTE	2:6	4:4	6:2	3:5	
TORE	20:30	17:17	21:16	19:23	

TKC 1976 Schwenningen - Junior Kickers Mannheim 19:13/72:69

Mit den Junior Kickers Mannheim gab am 16. April eine Bundesligamannschaft ihre Visitenkarte in Schwenningen ab.

Mit 6:2 Punkten hatte der TKC einen ausgezeichneten Start. Bis zur vierten Runde blieb es bei dem 4-Punkte-Abstand, dann gelang dem TKC die endgültige Entscheidung mit einer Führung von sechs Punkten. Diese Führung konnte der TKC bis zum Schluß sicher verteidigen. Wieder einmal hatte man den Gästen aus Mannheim ein Bein gestellt. Nächster Gegner des TKC 76 ist jetzt Eintracht Rehberge Berlin. Gegen diese Mannschaft sieht die TKC-Statistik bislang nicht allzu rosig aus, doch noch ist nicht aller Tage Abend. Vielleicht gelingt es unseren Cracks auch diesem Gegner ein Bein zu stellen. Bei der Leistungssteigerung in den letzten Monaten wäre dies vielleicht im Bereich des möglichen.

	Rolle	Schnelle	Stemmle	Schneider	Pkt/Tore
Meckes	2:1	6:5	6:7	3:4	4:4/17:17
Schmidt	2:6	7:3	6:3	4:4	5:3/19:16
U. Seyfried	1:4	5:3	7:3	4:6	4:4/17:16
M. Seyfried	5:3	5:4	6:5	3:8	6:2/19:20
PUNKTE	4:4	2:6	0:8	7:1	
TORE	14:10	18:25	15:23	22:14	

TFC Eintracht Rehberge Berlin - TKC 1976 Schwenningen 32:0/80:0

Gedrückte Stimmung herrschte im TKC-Lager als endgültig feststand, daß die Fahrt zum DTFV-Pokalspiel nach Berlin für den TKC einfach unerschwinglich war. Die vergangene Saison hatte bereits ein zu großes Loch in unsere Vereinskasse gerissen, so daß die Spieler unserer Ersten keine Unterstützung vom Verein erhalten konnten. Eine Fahrt mit dem Auto war auf Widerstand einiger Eltern gestoßen. Die Reise mit dem Zug (240,--DM) oder per Flugzeug (280,--) war dagegen völlig unerschwinglich und reine Utopie. So blieb der Vorstandschaft als letzter Weg die bittere Pflicht das Spiel nicht zu bestreiten und damit die Finalteilnahme zu verschenken.

Der aktuelle Tip für die Oberliga-Saison 1983/84. Wie schätzen unsere Mitglieder die Leistungsstärke unserer beiden Mannschaften ein?

Name:	Plazierung der:	OL-Mannschaft	RL-Mannschaft
Rainer Müller		5.	1.
Uwe Seyfried		3.	1.
Bernd Meckes			
Maik Seyfried		4.	1.
Stefan Erchinger		3.	1.
Rainer Jetzinger			
Peter Schmidt		3.	2.
Stefan Wenzel		1.	1.
Arne Bossick			
Ralf Frey			
Thomas Ullrich			
Ø			

I ET IN WINTERTHUR

Am 26. Juni 1983 nahm der TKC 76 am Internationalen Einzelturnier des TKC 1980 Winterthur teil.

Während sich die Seyfried-Brothers sowie Peter Schmidt und Bernd Meckes in der ersten Runde souverän durchsetzen konnten, hatte Stefan Erchinger mit seinen Gegnern wieder einmal mehr Mühe als erwartet. Folge war, daß er bereits in der ersten Runde ausschied.

In der zweiten Runde erwischte es dann auch Bernd Meckes und Uwe Seyfried, die an diesem Tag nicht gerade mit Fortuna im Bunde standen. Maik und Peter wurden gemeinsam in eine Gruppe gelost, wobei sie unter anderem Bruno Jäger aus Kirchheim als Gegner hatten. Doch die zwei hatten keinen Respekt vor dem Kirchheimer Clubchef und Peter konnte diesen mit 9:7 besiegen, während Maik immerhin ein 6:6 Unentschieden erreichen konnte. Damit war Bruno zum zuschauen verurteilt, während der Schwenninger Kindergarten in die dritte Runde einzog.

In der dritten Runde wurde dann auch noch Maik Seyfried zum Zuschauer. Eine knappe Niederlage gegen den Schweizer Daniel Nater wurde ihm zum Verhängnis. Allerdings hatte Maik in diesem Spiel etwas Farbpech. Allein Peter Schmidt zog also in die Endrunde ein.

ENDRUNDE:

Peter Schmidt	-	Bialk (TSG Union Hamburg)	14:0
Peter Schmidt	-	Jung (SV Lemberg)	4:3
Peter Schmidt	-	Hanzinger (TKC Hirschlanden)	11:2
Peter Schmidt	-	Nater (Steinbruch Winterth.)	9:4
Peter Schmidt	-	Uecker (TSG Union Hamburg)	4:3

In der Endrunde steigerte sich Peter in einen wahren Spielrausch. In den fünf Spielen erzielte er allein 42 Tore, bei 12 Gegentoren. Bis auf Michael Uecker und Jung beherrschte Peter seine Gegner fast nach belieben und zog letztendlich verdient ins Endspiel ein.

ENDSPIEL:

Peter Schmidt	-	Michael Fink (TFG 38 Hildesheim)	7:5 (n. V.)
---------------	---	----------------------------------	-------------

Das Endspiel war ziemlich spannend. Führte Peter noch zur Halbzeit, so ging Michael Fink kurz vor Schluß noch mit 4:3 in Führung. Doch Peter konnte die Führung des Hildesheimers noch mit dem letzten Schuß egalisieren. In der Verlängerung ging Peter dann verdient in Führung und gewann schließlich mit 7:5. Es wird wohl für jeden Tipp-Kicker verständlich sein, daß die Freude im Lager des TKC 76 über diesen Sieg von Peter Schmidt besonders groß war, zumal bislang alle Turniere (Einzelturniere) in Winterthur von Schwenninger Spielern gewonnen wurden!

Peter selbst mausert sich immer mehr zu einem Spitzenspieler. Er hat in seiner Laufbahn schon in einigen Endrunden gestanden und sich jedesmal ein Stückchen weiter nach oben gearbeitet. Der Sieg mußte zwangsläufig irgendwann einmal eintreten. Allerdings hatte in unserem Club niemand damit gerechnet, daß dies schon so bald eintreten würde. Ich selbst bin sicher, daß dies nicht Peters letzter Erfolg war und wünsche ihm für seine Zukunft noch viele weitere Erfolge wie den in Winterthur.

1. GLEMSGAU - POKALTURNIER :

Am 2. Juli 1983 fuhr der TKC nach Hirschlanden, um am 1. Glemsgau-Pokalturnier teilzunehmen.

In der ersten Runde hatten die TKC-Cracks keinerlei Probleme sich durchzusetzen. Stefan Wenzel, Stefan Erchinger und die Seyfried-Brothers zogen unangefochten in die nächste Runde ein.

In der zweiten Runde wurden dann Uwe und Stefan Erchinger zusammen in eine Gruppe gelost. Uwe ließ seinem Vereinskameraden keine Chance und zog somit nach weiteren Punkten trotz relativ schwacher Form in die nächste Runde ein. Stefan Erchinger mußte sich dagegen nach dieser Runde vom aktiven Tipp-Kick-Geschehen verabschieden. Außer Uwe erreichten auch Maik und Stefan Wenzel die nächste Runde.

In der dritten Runde wurde dann das Feld der TKC-Cracks weiter gelichtet. Uwe und Stefan Wenzel mußten ausscheiden. Maik zog dagegen ungefährdet in die Endrunde ein.

ENDRUNDE:

Maik Seyfried	-	Peter Funke (Spvgg. Halbau Berlin)	5:4
Maik Seyfried	-	B. Buck (TFG Landau)	1:3
Maik Seyfried	-	B. Schramm (SSG Stuttgart)	8:1
Maik Seyfried	-	G. Wagner (RB 22 Kirchheim)	3:3
Maik Seyfried	-	R. Thiesen (Fortuna Post Göppingen)	5:1

In der Endrunde spielte Maik sehr stark auf! Mit etwas mehr Glück hätte er durchaus in das Endspiel vorstoßen können. Doch da war noch Peter Funke und der hatte am Ende die Nase mit einem Punkt vorn. Maik mußte sich also mit dem Spiel um Platz drei begnügen.

Platz 1+2	Peter Funke	-	Wolfgang Schmied	8:8 n. V. ; 9:5
Platz 3+4	Maik Seyfried	-	Martin Hautzinger	8:3
Platz 5+6	Bruno Jäger	-	Bernhard Buck	6:4
Platz 7+8	Gerhard Wagner	-	Frank Neubauer	9:4
Platz 9+10	Bernhard Widmann	-	Rolf Thiesen	8:5
Platz 11+12	Bernd Schramm	-	Ralf Neu	4:3

Der dritte Platz von Maik war wieder ein großer Erfolg für den TKC. Sobald Maik bei einem Turnier auftritt, spielt er fast immer vorn mit. Für den TKC 76 sieht es nun ganz nach einer überaus erfolgreichen Saison 1982/83 aus. Bleibt nur zu hoffen, daß Stefan Wenzel und Uwe nach den Sommerferien wieder zu ihrer Normalform finden, damit auch einmal mit der Mannschaft ein größerer Coup gelingt!



Zweiter Sieg, beim zweiten internationalen Einzelturnier in Winterthur für einen Schwenninger Spieler. Diesmal hieß der Sieger Peter Schmidt. Die Schweiz scheint für den TKC ein günstiges Pflaster zu sein!



Beim 1. Glomsgau-Pokalturnier in Mirschlanden belegte Raik Seyfried einen ausgezeichneten 3. Platz!

LUISENPARK-CUP

Am 21. Mai (Pfingstsamstag) nahm der TKC 76 Schwenningen am Luisenpark - Cup in Mannheim teil. Da man an diesem Wochenende mit dem stärksten TKC-Aufgebot antreten konnte machte man sich natürlich Hoffnungen auf eine gute Platzierung.

Bereits in der ersten Runde hatte der TKC den Meister der OL-Süd, Idar Oberstein, sowie die Tipp-Kicker aus Köln (Köln-Sülz) als Gegner. Dritter Gegner in dieser Runde war die Arminia aus Warburg. Ohne Schwierigkeiten gewann der TKC gegen die Warburger klar mit 29:3 Punkten, wobei man von dieser OL-Mannschaft mehr Gegenwehr erwartet hatte. Nächster Gegner war nun die starke Mannschaft aus Idar-Oberstein. Man war sich auf unserer Seite durchaus im klaren darüber, daß die Idar-Obersteiner eine Revanche für die Heimniederlage im Punktspiel nehmen wollten. Aus diesem Grund spielte man besonders konzentriert. Mit 22:10 gelang wiederum ein überraschend klarer Sieg, der jedoch völlig verdient war. Die Kölner Tipp-Kicker mußten gegen den TKC dann ebenfalls Federn lassen! Mit 22:10 wurden auch sie angemessen bedient, wobei der Sieg eigentlich noch höher ausfallen können hätte!

In der zweiten Runde hatte man dann den TKC Sigmaringen, die MTKG München und den Gastgeber (JK Mannheim I) als Gegner. Die Sigmaringer wurden mit 18:14 besiegt, wobei der TKC 76 allerdings mehr Mühe hatte, als im Oberligaspiel.

Der MTKG aus München ließ man ebenfalls keine Chance. Unser Kindergarten bezwang die Münchner klar mit 22:10. Allerdings ist dieses Ergebnis nicht so stark zu bewerten, da die Münchner zur Zeit Mannschaftsprobleme haben.

Gegen die Gastgebermannschaft folgte dann das wichtigste Spiel des Turniers für den TKC 76. Verbissen kämpfte man auf beiden Seiten um jeden Punkt, und es fielen nicht immer freundliche Worte. Allerdings sollte man dies wegen der großen Hektik die herrschte nicht zu stark hervorheben. Zum Schluß dieser Partie hieß jedenfalls der glückliche Sieger Junior Kickers Mannheim I. Die Mannheimer werden allerdings zugeben müssen, daß bei etwas mehr Glück genauso wir den Sieg hätten erreichen können.

Nach diesem verlorenen Spiel gegen die Gastgeber war dann bei uns sichtlich die Luft heraus. Im Spiel um Platz drei lag man gegen die TFC Landau ständig im Rückstand. Besonders bei Uwe und Peter machte sich dies bemerkbar. Doch durch eine überragende Leistung von Stefan und Maik konnte in letzter Minute der Ausgleich zu 16:16 Punkten erreicht werden. Dank fünf Toren Vorsprung gegenüber den Landauern erreichte man etwas glücklich Platz drei und damit einen Pokal.

Zu später Abendstunde verließ der TKC dann den Spielort mit einem Pokal im Gepäck.

ENDSPIEL: Junior Kickers Mannheim - Eintracht Rehberge Berlin 17:15

Rainer Müller und
Otto Schneckenburger
stoßen gemeinsam an.
Das Cartenfest des
FKC 75 scheint ihnen
diesmal besonders
gut gefallen zu haben.
Aber es gab diesmal
auch wirklich genug
Bier!!!



Ob Ralf Frey
heimlich Bier
getrunken hat???

Peter ist schon etwas
erschöpft.





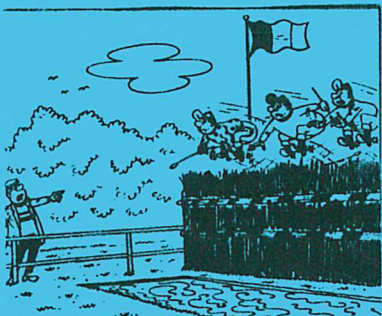
„Weshalb haben Sie Kopfhörer aufgesetzt?“



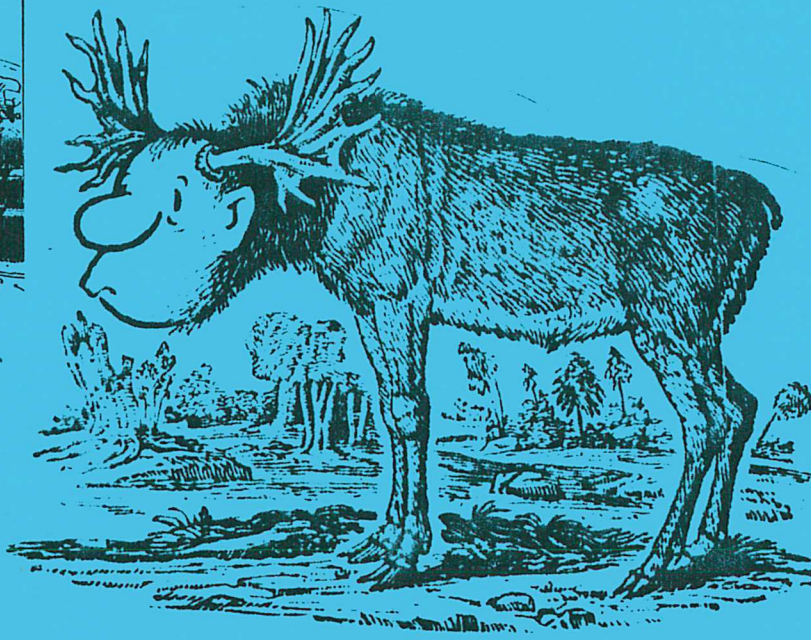
„Alle mal herhören! Ich habe eine großartige Idee! Wir wollen jetzt alle den gleichen Sender einstellen. Ich kriege nämlich Kopfwed.“



„Genau das dachte ich eben auch ihre Beine sind zu kurz!“



„Jetzt nehmen sie die Hürde!“



„Und als ich klein war, fand ich am Strand noch solche Dinge hier.“



Weshalb kannst du nicht sein wie alle anderen Hunde?

Nach dem Aufstiegsspiel in Öpfingen gegen Wasseralfingen II meldete unser zweiter Vorsitzender Stefan Bröhinger (5:3 Punkte) Ansprüche auf ein Foto in dieser Ausgabe des TKC-Magazin's an. Obige Aufnahme wurde von einem Mitglied der Redaktion auf dem Morgenspatziergang unseres "Eiches" im Schwenninger Moos aufgenommen.



„Vorsicht, tu ihr den Gefallen und schneid dich ein wenig!“



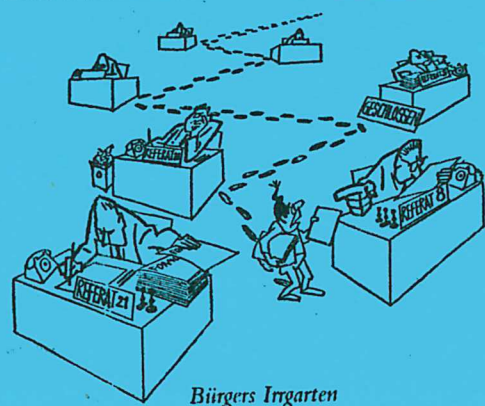
Es ist das erste Mal, daß jemand dieses Menü bestellt!



Noch einmal: Warum wurde Ihnen das letztmal gekündigt?



Fräulein Fischer!!!



Bürgers Irrgarten



„Hast du auch den Herd ausgeschaltet? Die Wohnungstür abgeschlossen? Die Zeitung abbestellt? ...“